

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zum 11. Hückelhovener Suchtforum per mail (suchtfragen@caritas-hs.de) **bis zum 19.11.2018** an.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.  
Eine Teilnahmebescheinigung händigen wir Ihnen vor Ort aus.

## Zielgruppe der Tagung:

MitarbeiterInnen und Leitungskräfte aus der ambulanten und stationären Suchthilfe, der Eingliederungshilfe, der Psychiatrie; VertreterInnen der Krankenkassen und Rentenversicherungen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, VertreterInnen aus der Politik und sonstige am Thema Interessierte.

## Veranstaltungsort:

**Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Hückelhoven**  
Haagstr. 10, 41836 Hückelhoven

## Veranstalter:

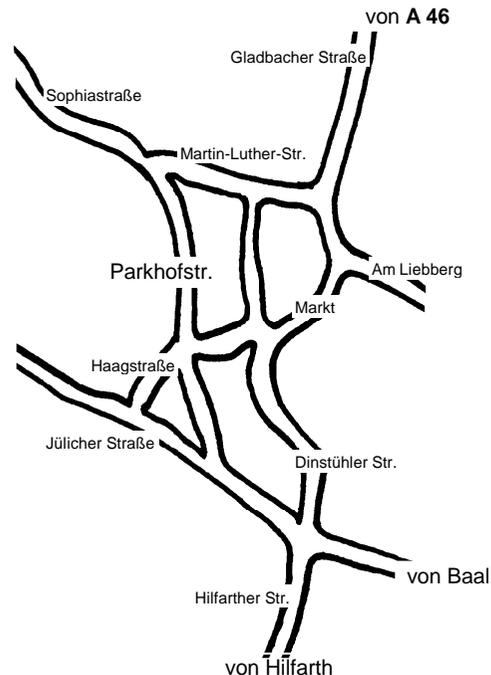
Beratungsstelle für Suchtfragen  
Dinstühlerstr. 29  
41836 Hückelhoven

Telefon: 02433-98145200

Telefax: 02433-98145209

e-mail: suchtfragen@caritas-hs.de

## Wegbeschreibung



### MIT DEM AUTO:

Sie erreichen Hückelhoven über die A46, Ausfahrt Hückelhoven(-Ost). Dann der Beschilderung in Richtung Hückelhoven folgen. Im Ort am „Markt“ rechts abbiegen und dann sofort wieder links fahren, in die Haagstrasse. Das Gemeindezentrum befindet sich auf der rechten Straßenseite (nach 50 m).

### MIT DER BAHN:

Die nächsten Bahnhöfe sind Erkelenz und Baal. Von dort aus gibt es eine Busverbindung nach Hückelhoven.

# 12. Hückelhovener Suchtforum

## Moderne Ansätze in der Suchtberatung und Suchttherapie

am

**28. November 2018**

Beratungsstelle für Suchtfragen

Trägerschaft:

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V. in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Jülich



In dieser Fachtagung wollen wir uns mit folgenden **neueren Ansätzen in der Suchtberatung und Suchtbehandlung** beschäftigen:

1. **Schematherapie bzw. –beratung,**
2. **Dialektisch-Behaviorale Therapie**
3. **EMDR**

In der Schematherapie oder -beratung geht es um die Veränderung von alten Erlebens- und Verhaltensweisen (vom Kindmodus zum Erwachsenenmodus). Werden automatisch „alte“ Lösungen eingesetzt, ist die innere Beweglichkeit eingeschränkt und die Patienten können auf Ressourcen, die sie als Erwachsene entwickelt haben, nicht zugreifen. So kann ein Tunnelblick entstehen, der in eine Lebensfalle führen kann. Entsprechend der fünf Grundbedürfnisse können sich entsprechende Grundtypen von Suchtverhalten zeigen. Häufig erfolgt ein ausgeprägtes Vermeidungsverhalten.

Aus der Arbeit mit an einer Borderlinestörung Erkrankten ist der Einsatz der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) bekannt. Da Emotionsregulierung auch für suchtkranke Menschen ein zentrales Thema ist, entwickelte sich die DBT-S(ucht). Diese Erweiterung beinhaltet z.B. so wichtige Aspekte wie das Erlernen spezieller Suchtskills, Umgang mit Craving und Verhinderung von unkontrolliertem Suchtmittelkonsum.

Wurde das EMDR anfangs vor allem in der Arbeit mit traumatisierten Patienten eingesetzt, gibt es jetzt auch schon Erfahrungen mit dieser Methode in der Behandlung von suchtkranken Patienten. Nach einer Einführung in die Grundlagen des EMDR in der Traumabehandlung werden wir anschließend über den Einsatz des EMDR in der Median Suchtfachklinik Dormagen hören.

## Ablauf

- 10.00 h: **Einlass und Stehcafe**
- 10:30 h: **Grußwort**  
*Bernd Jansen*  
*Bürgermeister der Stadt Hückelhoven*
- 10:40 h: **Begrüßung und thematische Einführung**  
*Marlies Trapp*
- 10:50 h: **Sucht: Ein Versuch, das innere Kind zu beschützen**  
**Der Schemaansatz in der Suchthilfe**  
*Claudia Angerer-Kneifl*
- 11:50 h: **Die DBT-S in der Behandlung von Emotionaler Instabilität in Verbindung mit Abhängigkeit oder schädlichem Gebrauch von Substanzen**  
*Elke Max*
- 13:00 h **Pause mit Imbiss**
- 14.00 h **Anwendungsmöglichkeiten von EMDR in der Langzeittherapie**  
Median Fachklinik, Dormagen,  
*Annika Meys*
- 15:00 h **Abschluss**

## Die Referentinnen:

### Frau Claudia Angerer-Kneifl

*Diplom-Sozialpädagogin, Suchttherapeutin (VT), Schemacoach. Tätig in der Fachklinik für Drogenrehabilitation in Wermsdorf*

### Frau Elke Max

*Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und PT, -Psychoanalyse (DGIP), DBT Trainerin und DBT Supervisorin, Sportpsychologie im Leistungssport (BDP) Supervisorin (RGST/AWP) Achtsamkeitstrainerin (AWP)*

### Frau Annika Meys

*M. Sc. Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin (VT) sowie EMDR-Therapeutin (EMDRIA) Leitende Psychologin und Teamleitung des Bereichs der integrativen Sucht- und Depressionstherapie in der MEDIAN Klinik Dormagen*

### Moderation:

*Marlies Trapp, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Beratungsstelle für Suchtfragen, Hückelhoven*